

Waldspielgruppe Wurzelstufe

Schon im November bereiteten wir unseren Wildbeerenessig und ein Adventslicht zu. Um uns in den dunkler werdenden Tagen an einem Licht zu freuen, sammelten wir nebst Wildbeeren, auch kleine Äste von verschiedenen Bäumen und klebten sie mit Heissleim an ein Glas. Stolz durften wir unsere Windlichter mit nach Hause nehmen.



Die gesammelten Beeren waren nun lange genug im Essig eingelegt, so dass wir das Ganze sieben und in die kleinen Flaschen umfüllen konnten. Frische Hagebutten gaben dem Ganzen etwas Farbe. Den Deckel mit Glitter verzieren und die Föhrenzapfen mit



«Schnee» füllen. Schon glitzerte der Beerenessig um die Wette.

Unsere Schneepriinzessin versucht mit allen Kräften Schneeflocken zu zaubern, damit die Waldkinder nochmals schlitteln können.



In der Schneeküche wird eifrig gekocht und gebacken...

Der Schnee verzauberte gerade zur rechten Zeit unseren Wald und liess uns den Besuch beim Samichlaus noch viel schöner geniessen. Wir wurden mit einer Geschichte und vielen Leckereien verwöhnt. Auch die Donnerstag-Kinder kamen nicht zu kurz. Da der Samichlaus schon weiterziehen musste, hat er den Schmutzli beauftragt, im Wald etwas Feines für die Kinder zu deponieren. Der gefundene Sack wurde mit Freuden geleert...



Und dann kam Weihnachten...

Wir feierten mit den Kindern Waldweihnachten. Die Waldfee und das Christkind überraschten mit einem geschmückten Bäumchen mit Kerzen.

Für die Tiere legten die Kinder Heu, altes Brot, Karotten, etc. unter den Baum.

Es lag Magisches in der Luft.

Selbstgebackene Guezli und Waldglacé rundeten das Fest ab.



Unser Ausblick auf den Frühling

Die erste Woche Sportferien ist für alle Kinder mit Anmeldung 44 Schulwochen offen

12.,13. und 15.2.18

Morgenerwachen im Wald: für Eltern und Kinder

Donnerstag, 17. Mai, 05.00 Uhr beim
Sammelplatz

Projektwochen Frühling (Thema Waldinstrumente)

Woche 9 - 13



Lustige Begebenheiten:

Ein Kind steht an einem Regentag mit nassen Ärmeln am Waldrand. Als die Leiterin fragt was es da mache, antwortet es: «ich warte bis d Sonne chunnt...»

Aus tiefstem Herzen äussert ein Junge:

«so guet ha mi schon lang nüme gfüht!»

Käferberg, 26. Januar

Redaktion: Viviane Lauer



Spinnennetz voller
Regentropfen – ein kleines
Schmuckstück!



Auf Schatzsuche...